

FÖRDERPREIS AKTIVE BÜRGERSCHAFT 2013

KATEGORIE
mitGestalten

Wie Bürgerstiftungen mit
ihren Projekten die Gesellschaft
besser machen.

Preisträger: Bürgerstiftung Wiesloch

Stadtansicht von Wiesloch

Märchenzelt auf dem
Wieslocher Weihnachtsmarkt



Foto: Stadt Wiesloch



Foto: Bürgerstiftung Wiesloch

Bürgerstiftung Wiesloch



Bürgerstiftung Wiesloch

www.buergerstiftung-wiesloch.de

Mit ihren eigenen oder geförderten Projekten laden Bürgerstiftungen Menschen dazu ein, sich mit ihrer Zeit für andere zu engagieren oder eigene Ideen zu verwirklichen. So tragen Bürgerstiftungen dazu bei, die Gesellschaft im Kleinen besser zu machen.

Die Bürgerstiftung Wiesloch setzt auf die Bürger in ihrer Stadt und stiftet viele von ihnen sehr erfolgreich an, sich ehrenamtlich zu engagieren. Dafür erhält die Bürgerstiftung Wiesloch den Förderpreis Aktive Bürgerschaft 2013 in der Kategorie „mitGestalten“. Das Preisgeld beträgt 10.000 Euro.

Auf Trab gebracht

Gemeinnütziges Handeln, das sind Spenden, Kinderprojekte, Hilfe in Notlagen. Die Bürgerstiftung Wiesloch sieht das auch so, geht aber noch einen Schritt weiter: Sie versteht das Engagement selbst als Teil des Gemeinwohls. Mit dieser Haltung bringt sie die Wieslocher ganz schön auf Trab.

Sechs Jahre nach ihrer Gründung zählt sie mehr als 150 ehrenamtlich Engagierte innerhalb der Stiftung – eine großartige Zahl für eine kleine Stadt mit rund 25.000 Einwohnern. Die Menschen engagieren sich für ältere Mitbürger, lesen auf dem Weihnachtsmarkt Märchen vor, helfen Schülern als Lese- und Rechenpaten, begleiten Menschen mit Demenz und vieles mehr. Das Geheimnis dieses

Erfolges: Die Bürgerstiftung fördert und begleitet das Ehrenamt der Menschen systematisch. „Engagement gestalten“ heißt das Konzept.

Sie greift die Ideen der Bürger auf, die zu ihr kommen. „Dann entwickeln wir mit ihnen das Projekt, suchen Ehrenamtliche dafür und bereiten diese auf ihre Tätigkeit vor“, sagt Annegret Sonnenberg, Vorstandsvorsitzende der Bürgerstiftung. So lief es beispielsweise bei dem Projekt „Zeitgeschenk“, das die Stiftung im Rahmen ihres derzeitigen Engagementsschwerpunktes „Pluspunkt Alter“ durchführt. Die Idee entstand am Runden Tisch Seniorenarbeit. „Dort haben wir Einsamkeit als eines der drängendsten Probleme älterer Menschen in unserer Stadt identifiziert“, berichtet Hannelore Antoni von „Zeitgeschenk“ und stellvertretende Vorsitzende des Stadtseniorenrates. Eine Arbeitsgruppe entwickelte daraus das Konzept für „Zeitgeschenk“: Zeitschenker besuchen einmal pro Woche einsame Menschen. Die Gruppe entwickelte einen Flyer und stellte das Konzept der Öffentlichkeit vor. Die Bürgerstiftung übernahm die Pressearbeit und die Finanzierung.

Selbstständig mit Rückhalt

„Besonders wichtig ist uns die Vorbereitung der Ehrenamtlichen“, sagt Annegret Sonnenberg. Deshalb besuchten die Zeitschenker einen Vorbereitungsworkshop, in dem sie ihre Möglichkeiten und Grenzen klärten, in Kommunikation

FÖRDERPREIS AKTIVE BÜRGERSCHAFT 2013

Foto: Karl-Heinz Pfeiffer



Viele Engagierte:
Ehrenamtliche werden für die
Betreuung von Demenzkranken
ausgebildet.

und organisatorischen Fragen geschult wurden. Im September 2012 startete der Besuchsdienst mit 20 Paaren aus Zeitschenkern und –empfängern. Die Bürgerstiftung hat sich nach und nach zurückgenommen – im Alltag wird er nun von einer dreiköpfigen Gruppe geleitet. Ähnlich hielt es die Stiftung beim „Märchenzelt“, das jedes Jahr auf dem Wieslocher Weihnachtsmarkt aufgebaut wird. 38 Ehrenamtliche lesen Märchen und Geschichten aus verschiedenen Kulturkreisen vor, 2012 zum vierten Mal. Nach dem Startschuss durch die Bürgerstiftung leiten seit dem zweiten Jahr drei der Ehrenamtlichen selbst das Märchenzelt. Die Bürgerstiftung steht bei konzeptionellen Fragen zur Verfügung. „Dieser Rückhalt tut gut“, sagt Anne Merk, eine der drei Leiterinnen.

Der Rückzug der Stiftung aus der praktischen Projektleitung ist Programm: „Es gibt dann für das Projekt nur noch einen Ansprechpartner im Vorstand. Wir kümmern uns um die Finanzierung und die Öffentlichkeitsarbeit“, sagt Sonnenberg. „Unser Ziel ist, den Ehrenamtlichen größtmöglichen Freiraum bei der Gestaltung ihres Engagements zu geben.“ So erfüllt die Stiftung, was sie in ihrem Leitbild beschreibt: die Bürger zur aktiven Beteiligung an gesellschaftlichen Aufgaben anzustiften.

Begründung der Jury

Über 150 Jugendliche und Senioren, Frauen und Männer, Alteingesessene und Neubürger sind als Zeitstifter bei der Bürgerstiftung Wiesloch aktiv. Damit sie ihre Ideen und Vorhaben verwirklichen können, werden sie von der Bürgerstiftung mit dem Konzept „Engagement gestalten“ unterstützt.

Die Bürgerstiftung ermöglicht neben dem finanziellen Engagement auch den ehrenamtlichen Einsatz vieler Menschen für lokale Anliegen im Umwelt-, Kultur- oder Sozialbereich in Wiesloch.

Ein Konzept wie aus dem Lehrbuch und zugleich pragmatisch angewandt, lobt die Jury. Die ergebnisorientierte Umsetzung bringt individuelle Fähigkeiten und die Interessen der Engagierten mit Wieslocks Problemen und Herausforderungen zusammen.

Werner Böhnke, Vorsitzender des Kuratoriums der Aktiven Bürgerschaft und der Jury

Bürgerstiftung Wiesloch in Zahlen:

Gründungsjahr: 2006
Stiftungsvermögen bei
Gründung: 147.092 Euro
Aktuell: 450.397 Euro
Bisherige Fördersumme:
155.000 Euro
Stifter: 155
Ehrenamtliche: über 150
Hauptamtliche: keine
Rechtsform: rechtsfähige
Stiftung des bürgerlichen
Rechts

Stand 12/2012

**Spenden und Zustiftungen an
die Bürgerstiftung Wiesloch
sind willkommen!**

Weitere Informationen
[www.foerderpreis-aktive-
buergerschaft.de](http://www.foerderpreis-aktive-buergerschaft.de)